

STAND MONTAFON / FORSTFONDS

NIEDERSCHRIFT

aufgenommen am 11. September 2012 im Sitzungssaal des Standes Montafon in Schruns anlässlich der 21. Sitzung der Forstfondsvertretung in der laufenden Funktionsperiode.

Auf Grund der Einladung vom 3. September 2012 nehmen an der auf 13.30 Uhr einberufenen Forstfondssitzung teil:

Standesrepräsentant Bgm Rudolf Lerch, St. Anton;
Standesrepräsentant-Stellvertreter Bgm Martin Netzer, MSc, Gaschurn;
Bgm Herbert Bitschnau, Tschagguns;
Bgm Karl Hueber, Schruns;
Bgm Ewald Tschanhenz, St. Gallenkirch
Bgm Martin Vallaster, Bartholomäberg;
Bgm Burkhard Wachter, Vandans;
Bgm Thomas Zudrell, Silbertal;

Weitere Sitzungsteilnehmer: DI Hubert Malin, Betriebsleiter
DI Jürgen Kuster, GF Naturwärme Montafon (bis 14:46 Uhr)

Schriftführer: Standessekretär Mag Bernhard Maier;

Der Vorsitzende eröffnet um 13.34 Uhr die Forstfondssitzung, begrüßt die Forstfondsvertreter und stellt gemäß Verordnung über den Forstfonds des Standes Montafon die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die vorliegende Tagesordnung wird nach Umfrage kein Einwand erhoben, zur Erledigung steht somit nachstehende

Tagesordnung

- 1.) Holzpreise für kommunale Heizanlagen (*in nicht-öffentlicher Beratung!*)
- 2.) Genehmigung der Niederschrift der 20. Forstfondssitzung vom 3.07.2012;
- 3.) Berichte;
- 4.) Allfälliges;

Erledigung der Tagesordnung

Pkt. 1.)

In nicht-öffentlicher Beratung

Pkt. 2.)

Die allen Forstfondsvertretern per E-Mail übermittelte Niederschrift der 20. Forstfondssitzung vom 3.07.2012 wird über Antrag des Vorsitzenden einstimmig genehmigt und unterfertigt.

Pkt. 3. – Berichte:

Der Vorsitzende berichtet im Zusammenhang mit dem Maisäß Manuaf, dass sich seit Frühjahr eine Arbeitsgruppe mit dem Thema „Zukunft Maisäßlandschaft Montafon“ befasst. Dieses Thema wird innerhalb des Projektes Raumentwicklung Montafon abgehandelt. Ziel der Arbeitsgruppe ist es, eine Vorgangsweise auszuarbeiten, wie die Maisäßlandschaft und Maisäßgebäude qualitativ und dauerhaft erhalten werden können, auch wenn ihre ursprüngliche landwirtschaftliche Funktion zunehmend in den Hintergrund gerät.

Es ist vorgesehen, über einen Bewirtschaftungsplan den Erhalt der Maisäßlandschaft sicherzustellen. Dazu wird ein Leitfaden erarbeitet, welcher anhand von zwei konkreten modellhaften Anwendungen gestaltet wird. Das Maisäßgebiet Manuaf in Tschagguns wird eine dieser modellhaften Anwendungen darstellen, da auf Grund der Neuerschließung verschiedene Um- und Ausbau-Ansuchen bei der Gemeinde vorliegen und deshalb das Gebiet für die modellhafte Betrachtung sehr geeignet ist.

Auch das dringend zu sanierende Maisäßgebäude des Forstfonds auf Manuaf wird im Rahmen dieser Pilot-Anwendung unter die Lupe genommen. Erste Beratungen haben ergeben, dass zur Sicherstellung der alten Bausubstanz vorerst lediglich die bergseitige Mauer saniert werden soll, damit das Schindeldach erneuert und somit das Gebäude gerettet werden kann. Über weitere bauliche Maßnahmen (Nasszelle usw.) wird nach Abschluss dieses Prozesses weiter beraten. Hierzu sind weitere behördliche Abklärungen erforderlich. Wichtig, so der Vorsitzende, ist die rasche Durchführung dieser Instandhaltungsmaßnahmen noch vor dem Winter, damit die alte Gebäudesubstanz nicht weiter in Mitleidenschaft gezogen wird.

Pkt. 4. – Allfälliges:

- a) Bgm Hueber erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Diskussion in Sachen Downhill Track im Bereich der Hochjochbahn. Der Betriebsleiter berichtet, dass dieses Ansinnen bereits an ihn herangetragen worden ist. Dieses Vorhaben ist aus forstlicher und jagdlicher Sicht nicht unproblematisch aber auch nicht unmöglich. Er ist der Meinung, dass zur weiteren Klärung ein Gespräch mit allen Beteiligten erforderlich ist.

Ende der Sitzung, 14.50 Uhr;
Schruns, 30. September 2012;
Schriftführer:

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Schruns', written in a cursive style.

Forstfondsvertretung: